

„Es weiß keiner von uns, was er wirkt
und was er Menschen gibt.
Es ist für uns verborgen und soll es bleiben.
Manchmal dürfen wir ein klein wenig davon sehen,
um nicht mutlos zu werden.“
Albert Schweitzer

Sehr geehrte Angehörigen der saarländischen Polizei,

auch im vergangenen Jahr 2011 mussten Sie von geschätzten aktiven oder ehemaligen Kolleginnen und Kollegen Abschied nehmen.

Wir wollen den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Dazu soll auch ein gemeinsamer Gottesdienst und die Möglichkeit, des anschließenden Beisammenseins, beitragen.

In diesem Gottesdienst werden wir namentlich der Verstorbenen gedenken, für sie eine Kerze entzünden und für sie und ihre Familien und Freunde beten.

Wir werden uns so an sie erinnern und an das denken, was diese gemeinsamen dienstlichen Jahre ausgemacht hat, in die sie sich zu Lebzeiten einbringen konnten. Ein solches Zusammenkommen kann auch etwas von dem sichtbar machen, was Menschen in uns bewirken. Wie es sinngemäß Albert Schweitzer formuliert: Manches Mal kann man bei solchem Innehalten ein wenig davon sehen, was Menschen uns geschenkt haben und welcher Trost und welche Ermutigung davon ausgehen können.

In diesem Sinne möchten wir Sie herzlich zum ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen der saarländischen Polizei des Jahres 2010 einladen.

Er wird stattfinden am Mittwoch, 26. Januar 2011, um 18 Uhr,
in der Basilika St. Johann,
66111 Saarbrücken

Im Namen meines katholischen Kollegen, Herrn Polizeidekan Dr. Rolf Dillschneider und den Mitgliedern des Polizeiseelsorge-Gremiums, die gemeinsam mit mir diesen ökumenischen Gottesdienst vorbereiten, grüße ich Sie herzlich,

Christine Unrath



Evang. Polizeiseelsorge im Saarland (christine.unrath@gmx.de –
Buchwaldstr. 41 66606 St. Wendel – 06851/ 939755)